

Sara von Mallinckrodt auf Rang fünf

Leichtathletik: Deutsche Blockwettkämpfe der Jugend U 16 in Lübeck / Athletin der SG Schorndorf hatte auf Medaille gehofft

(pm). Fünfte geworden ist Sara von Mallinckrodt (SG Schorndorf) im Blockmehrkampf-Lauf bei den deutschen Meisterschaften der Jugend U 16 in Lübeck. Die Athletin hatte sich mehr erhofft, zunächst überlag die Enttäuschung. Dennoch war es ein guter Abschluss einer herausragenden Saison.

Von Mallinckrodt (Jahrgang 2001) hatte den Meisterschaften schon das ganze Jahr entgegengefeuert. Der Blockmehrkampf-Wurf der Jugend U 16 besteht aus den Disziplinen 80 Meter Hürden, 100 Meter, Weitsprung, Ballwurf und 2000 Meter. Aufgrund ihrer starken Qualifikationsleistung in Ostringen (Baden) mit württembergischem Rekord von 2663 Punkten rechnete sich die Athletin sehr gute Chancen auf eine DM-Medaille aus.

Die Wetterbedingungen am Wettkampftag waren alles andere als gut: ein Mix aus Regen und trockenen Phasen, dazu wechselnde Winde und Temperaturen von lediglich 14 Grad. Von Mallinckrodt wurde als beste Hürdenläuferin in den schnellsten Zeitlauf über 80 m Hürden eingeteilt. Im insgesamt 18 Athletinnen umfassenden Feld wurde in 12,67 Sekunden Zweite. Schwierig aufgrund von Schmerzen im Ellenbogen war der Ballwurf für Sara von Mallinckrodt. Sie erreichte 41,50 Meter und belegte im Gesamtklassement nach zwei Disziplinen Rang vier.

Im Weitsprung lief es nicht wie gewünscht

Diesen Platz verteidigte sie im 100-Meter-Lauf, in dem sie mit 13,32 Sekunden die drittschnellste Zeit aufstellte. Im Weitsprung lief es nicht so gut. Um noch einen Angriff auf die Medaillenplätze starten zu können, hatte sich Sara von Mallinckrodt eine Weite von fünf Metern vorgenommen, es wurden aber nur 4,81 Meter. Vor dem abschließenden 2000-Meter-Lauf hatte die



Auch wenn die DM im Blockwettkampf nicht ganz wie gewünscht verlaufen ist: Für Sara von Mallinckrodt, hier beim Weitsprung, war es eine famose Saison mit zahlreichen Titeln. Bild: Hensel

Athletin als Vierte nur noch theoretische Chancen auf eine Medaille. Einfach zu gut waren die gemeldeten Bestzeiten der Topläuferinnen. Sara von Mallinckrodt biss sich auf der ungeliebten 2000-Meter-Distanz durch und erreichte nach 7:25,50 Minuten das Ziel.

In der Endabrechnung fiel sie damit noch auf den fünften Platz zurück, insgesamt hatte sie 2593 Punkte gesammelt. Dennoch

war es ein guter Wettkampf von Sara von Mallinckrodt gewesen. Und stolz zurückblicken kann sie auf ihre herausragende Saison, in der sie zahlreiche Titel gesammelt hat.

Deutschlandweit erfolgreich

Tennis: 36. Talaue-Jugendturnier des TV Birkmannweiler erstmals national ausgeschrieben

(kam). Erstmals in der 36-jährigen Geschichte ist das Talaue-Tennis-Jugendturnier des TV Birkmannweiler deutschlandweit ausgeschrieben gewesen. Mit Erfolg: Spieler kamen aus Hessen, Bayern und Baden-Württemberg. Sarah Lorenz und Petra Rommel von der Turnierleitung waren mit der Beteiligung sehr zufrieden.

Das Interesse am runderneuterten Talaue-Turnier war sehr groß. Dank des TC Winnenden konnten an einem Regentag viele Spiele in der Halle stattfinden. Seit langem gab es mal wieder eine Kategorie U 18 weiblich. Lavinia Horning (TC Schönberg) siegte im Finale über Maja Schmötz (TSC Schwäbisch Hall). Die beiden dritten Plätze gingen an Linn Böning (TC Winnenden) und Annalena Streichert (VfL Sindelfingen).

Auch das Feld in der U 18 männlich war gut besetzt. Lars Pauschert (TC Bad Friedrichshall) behielt im Endspiel gegen Dennis Arend (SV Böblingen) die Oberhand. Dritte wurden Marcel Weller (TC Schnait) und Torben Stein (TSV Künzelsau).

In der U 16 weiblich wurden Gruppenspiele ausgetragen. Emilia Schörghuber (TSV Mühlhof) gewann alle Matches und siegte vor Natalie Wicke (TC Ameisenberg) und Janika Graßmaier (TC Waissach Flacht). In der männlichen Konkurrenz setzte sich der an zwei gesetzte Linus Fleck (TC Doggenburg) im Finale gegen den ungesetzten Timian Kolbinger (SV Wacker Burghausen) durch. Den dritten Platz teilten sich Nic Bartsch (TC Herrenberg) und Luis Dobelmann (TC RW Winterbach).

Die beiden gesetzten Spielerinnen machten den Sieg bei den Mädchen U 14 unter sich aus. Lilian Burth (TC Reutlingen) bezwang Johanna Lutz (TC Urbach) in einem spannenden Finale. Auf dem dritten Platz landeten Hannah Wagner (TV Birkmannweiler) und Rike Kemmerich (TC Weinstadt-Endersbach).

Paul Sonntag (TV Schwäbisch Gmünd) musste einige schwere Matches in der U 14 männlich bestreiten. Im Finale gewann er gegen den an Position zwei gesetzten Noah

Eberhard (TC 80 Obereisesheim). Dritte wurden Paul Baumann (SV Wacker Burghausen) und Louis Schaible (TC Kirchheim). Bei den Jungs U 12 setzte sich William Sonntag (TV Schwäbisch Gmünd) deutlich durch, auf den zweiten Platz kam Noah Heeb (TSG Backnang) vor Pit Neubert (TSV Schmiden).

In der Konkurrenz der U 10 männlich siegte Tristan Marinoff (TC Doggenburg). Kevin Klein (TC Asemwald) belegte Rang zwei, der dritte Platz ging an Laurin Maier (TSV Neustadt). Im Midcourt U 9 waren die Gruppen gemischt, es standen sich auch ein Mädchen, Pauline Glöckner (SV Böblingen), und ein Junge, Nick Kemmerich (TC Weinstadt-Endersbach), gegenüber. Pauline Glöckner siegte in drei Sätzen. Dritte wurden Luca Singer (TC Schnait) und Benjamin Köstel (ETV Nürtingen). In der U 8 (Kleinfeld) setzte sich Hannah Streichert (TC Herrenberg) vor Stefanie Stahl (SV Böblingen) durch. Valentin Schöll (TSV Neustadt) wurde Dritter.

Noah Sing fährt in die Top Ten

Ski-Inline-Slalom: EM und Weltcupfinale in Tschechien

(vos). Noah Sing (SV Winnenden), seit knapp zwei Jahren im A-Kader Ski-Inline des Deutschen Skiverbands, ist bei den Europameisterschaften im Ski-Inline-Slalom sowie im Weltcup unter die Top Ten gefahren. Die Rennen fanden in Nemcicky in Tschechien statt.

Es war ein toller Erfolg für den jungen, auf Weltranglistenposition 18 stehenden Rennläufer aus Winnenden: Platz neun im Weltcup-Finalrennen, insgesamt bestand die Serie aus fünf Rennen, sorgte für den siebten Rang im Gesamtweltcup. Bei der Europameisterschaft erreichte Sing in der Summe von zwei Läufen den achten Rang. Die steile Strecke mit den schnellen Kursetzungen und unebenem, teilweise rutschigem Bodenbelag verlangte den Läufern einiges ab. Noah Sing brachte alle seine Läufe technisch sauber, engagiert und sicher ins Ziel. Mit seinen guten Leistungen wird er seine Weltranglistenposition deutlich verbessern.

Seine Schwester Mona Sing hatte in Tschechien kein Glück. Beim Kampf um eine sehr gute Weltcup-Platzierung stürzte sie und blieb ohne Punkte im Finalrennen. In der Gesamtwertung erreichte sie Platz sieben. Bei der EM hatte sie nach dem ersten Durchgang mit drei Zehntelsekunden Rückstand noch Chancen auf einen Podestplatz. Trotz eines sauberen, auf Angriff gefahrenen zweiten Durchgangs schaffte es Sing nur auf Platz sieben. Gründe waren



Technisch sauber und engagiert zum Abschluss in Tschechien: Noah Sing.

Bild: Sing

eine starke Windböe, die während des Laufes der Winnenderin auch die Bandenbegrenzung umriss, und ein kleiner Fehler kurz vor dem Ziel. Mit der Platzierung war Mona Sing aufgrund der Bedingungen

trotzdem sehr zufrieden. Die Winnender Nachwuchsläuferin Alexa Brust nahm nur am Weltcuprennen in Österreich teil. Sie erreichte Platz 27 in der Abschlusswertung.

Blank/Klooz Gesamtsiebte

Abschluss Seitenwagen-DM

Motocross. Beim letzten Lauf zur internationalen deutschen Seitenwagen-Meisterschaft in Schenkenhorst (Brandenburg) hat das Rudersberger Gespann Tobias Blank/Michael Klooz den siebten Platz erreicht. Siebter wurde das Team damit auch im Gesamtklassement.

Im Zeittraining stürzte das Gespann in seiner zweiten schnellen Runde, wobei Tobias Blank kurz die Luft wegblieb. In der Box musste der Lenker neu eingestellt werden. Am Ende stand Startplatz zehn zu Buche. Es regnete immer wieder, was der Strecke schwer zusetzte in Form von tiefen Löchern und Spurrillen.

Den Start zum ersten Lauf erwischten Blank/Klooz sehr gut, sie bogen als Vierte in die erste Kurve ein. Hinter den Teams Walter und Stenborg gingen sie das Tempo gut mit und hatten bald einen ordentlichen Abstand auf die Verfolger. Nach knapp 20 Minuten blieb das Gas stehen und konnte nicht mehr kontrolliert werden. Auf Platz vier liegend, mussten die Rudersberger aufgeben. Pünktlich zum zweiten Lauf war das Motorrad repariert. Mit einem Holeshot bogen Blank/Klooz als Erste in die Kurve ein und behaupteten sich knapp eine Runde vor Clowse/Verhagen. Nach zwei weiteren Runden fuhr das Team Stenborg Blank in die Seite, worauf der Beifahrer Michael Klooz zu Boden ging und das Motorrad umkippte. Bis es wieder lief, waren einige Teams vorbeigefahren. Mit einer Aufholjagd bei strömendem Regen kämpften sich Blank/Klooz bis auf Platz sieben nach vorne. Damit behaupteten die beiden bei der DM ihren siebten Rang, womit sie zufriedener waren. Am Donnerstag geht es nach St. Jean de Angeley (Bordeaux) zum vorletzten Lauf der WM. (mkl)

Sport kompakt

Oskar Klein schnellster Rems-Murr-Läufer

Leichtathletik. Bei den deutschen Straßenlauf-Meisterschaften über zehn Kilometer in Bad Liebenzell haben Rems-Murr-Läufer gute Ergebnisse erzielt. Am schnellsten war Oskar Klein vom VfL Waiblingen, der in 33:44 Minuten 10,9 der Männerwertung wurde. Ralph Müller, ebenfalls für den VfL Waiblingen am Start, kam in der M 45 unter 23 Teilnehmern in 34:54 min. auf den sehr guten neunten Platz. Jürgen Illg (LG Weinstadt) belegte in 34:57 min. Platz elf M 45.

SC Korb feiert Bilderbuchstart

Ringens. Absteiger SC Korb hat den erhofften guten Saisonstart in der Landesliga hingelegt. Der stärker eingestufte Vorjahresdritte KSV Trossingen war nicht in der Lage, den Heimkampf offener zu gestalten. Korb siegte mit 30:5.

Zum Saisonauftakt ist die Unsicherheit immer groß. Die Athleten müssen die Trainingsleistung erstmals im Wettkampf unter Beweis stellen. Die Korber wählten sich bereits nach dem Wiegen auf der Siegerstraße. Tigran Kaplanjan brachte vier Punkte kampflös in die Wertung. Einen guten Einstand hatten die beiden Neuzugänge im SC-Dress. Fabian Fritz und Felix Hagenbruch gewannen beide dank mehrerer hochwertiger Techniken vorzeitig. Gute Noten verdienten sich auch die beiden Youngster im Team der Gäste. Rene Adam punktete Marco Jöhnk aus. Christian Zentgraf wurde aus SC-Sicht falsch bewertet und musste die Matte trotz großer kämpferischer Leistung als Verlierer verlassen. (rnr)

KSV Trossingen - SC Korb 5:30. 57 kg FR: M. Jöhnk - Adam 0:4 SchN (0:16). 130 kg GR: Ruf - Joskowski 0:4 SchN (0:4). 61 kg GR: Grohs - Zentgraf 1:0 FS (4:3). 98 kg FR: Mauthe - Hagenbruch 0:4 SchN (0:14). 66 kg FR: kein Vertreter - Kaplanjan 0:4 KL (0:0). 88 kg GR: Tolsdorf - Fritz 0:4 TÜN (0:16). 66 kg GR: Sahin - Winkels 0:4 TÜN (0:16). 86 kg FR: Kinzel - Druker 0:4 TÜN (0:16). 75 kg FR: Fadeew - Schubert 4:0 TÜS (16:0). 75 kg GR: A. Jöhnk - Rohrwasser 0:2 PN (2:8).

Sport in Zahlen

Reiten

Turnier in Bietigheim-Bissingen
Springprüfung, Klasse S*** mit Siegerrunde: 2. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Etiche de Fribois.

Springprüfung, Klasse S**: 1. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Etiche de Fribois.
Springprüfung, Klasse S* mit Stechen, 1. Abteilung: 3. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Sheila. 2. Abteilung: 4. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Calla.

Springprüfung, Klasse M**, 1. Abteilung: 3. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Chiapas. 2. Abteilung: 13. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Sheila.

Zeitspringprüfung, Klasse M*: 4. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Calla.
Springprüfung, Klasse M, 1. Abteilung: 2. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Conchita. 2. Abteilung: 2. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Chiapas. 3. Abteilung: 3. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Conchita.

Springprüfung, Klasse L: 2. Markus Közl (PSV Burkhardshof) mit Czarina.

Turnier in Schwäbisch Gmünd-Bettingen
Dressurprüfung-WB, 2. Abteilung: 1. Helen Maier (RFV Breitenfurt) mit Raccardo.